



K.A.R.L.®
Köln.Assekuranz.Risiko.Lösungen

Ersteinschätzung Naturgefahrenpotenzial auf Postleitzahlen-Basis

Ersteinschätzung Naturgefahrenpotenzial auf Postleitzahlen-Basis

K.A.R.L.® (Köln.Assekuranz Risiko Lösungen) ist ein weltweit einsetzbares Analyse-Tool zur standortgenauen und objektbezogenen Erkennung, Berechnung und Bezifferung von Risiken, die durch Naturgefahren hervorgerufen werden. Das System K.A.R.L. wird von erfahrenen Geowissenschaftlern der KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH (KA) seit 2008 entwickelt und bietet ein etabliertes Konzept zur Analyse von Naturgefahrenexpositionen. Zur Einschätzung der Risikosituation kombiniert K.A.R.L. die standortspezifische Gefährdungslage mit der Widerstandsfähigkeit (Vulnerabilität) des Untersuchungsobjektes (z.B. Immobilie, Industrieanlage).

Dabei werden nicht nur einzelne Extremereignisse berücksichtigt, sondern auch Ereignisse, die trotz geringem Schadenpotential zu einem hohen Risiko beitragen, dadurch dass sie regelmäßig in kurzen Abständen (hohe Eintrittswahrscheinlichkeit) Schäden verursachen.

Nachdem K.A.R.L. bereits mehrfach auf Veranstaltungen wie der HypZert-Jahrestagung in Dresden 2023, auf der Expo-Real oder als HypZert-Webinar vorgestellt wurde, werden Einzelabfragen mittlerweile von zahlreichen Instituten durchgeführt. Nun erreicht uns auch vor dem Hintergrund der bevorstehenden MaRisk-Novelle vermehrt die Nachfrage, ob es möglich ist, einen Überblick über die analysierten Naturgefahren Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmung, Sturmflut, Sturm, Tornado, Hagel und Starkregen auf Postleitzahlebene zu erhalten.

Nach Rücksprache mit den Kollegen der Köln Assekuranz können wir Ihnen folgendes Angebot unterbreiten:

Aus dem Gesamtbestand aller Adressen in Deutschland (rd. 26 Mio.) hat vdpResearch eine repräsentative 1,5 %ige Zufallsstichprobe gemacht. Auf Basis eines repräsentativen Immobilienbestandes von fast 400.000 Objektadressen wird jede Zustellpostleitzahl detailliert analysiert und für relevante Naturgefahren das „durchschnittliche“ Risiko durch das K.A.R.L.-Tool berechnet.

Eine solche Betrachtung gibt gute Hinweise auf die grundsätzliche Risikolage eines Portfolios, nicht jedoch von einzelnen Objekten. Zum Beispiel kann man die Gefahren (Fluss-)Flut und Starkregen präzise analysieren, aber aufgrund der bedeutenden Rolle der konkreten Höhe, nur bei genauer Kenntnis der Koordinate bzw. Adresse.

Aktuell werden folgende Gefahren abgebildet:

Flut, Sturmflut, Sturm, Tornado, Hagel, Starkregen, Vulkanismus, Erdbeben und Tsunami

Als wesentliche Kennzahl erhalten Sie:

- Den durchschnittlichen jährlichen Schaden in Prozent des in der PLZ verorteten Immobilienbestandes (Wiederherstellungskosten im Schadenfall) als Durchschnitt und als Maximalwert der jeweils untersuchten Objekte in der PLZ-Zone.
- Den erwarteten Schaden bei einem 200-Jahresereignis in Prozent des in der PLZ verorteten Immobilienbestandes (Wiederherstellungskosten im Schadenfall) als Durchschnitt und als Maximalwert der jeweils untersuchten Objekte in der PLZ-Zone.

Dieser standardisierten K.A.R.L.-Analyse liegt die Vulnerabilität eines Einfamilienhauses zugrunde.

Mittelfristig werden auf Basis der PLZ-Zonen Betrachtungen der relevanten Gefahren unter Einfluss des Klimawandels sowie aller Taxonomie-relevanten Gefahren in Deutschland möglich sein.

Sie haben Interesse? Bitte kontaktieren Sie:

Reiner Lux
lux@vdpresearch.de
030/206 229 10

Ariane Remmel
remmel@vdpresearch.de
0151/11281488